

Implementierung von BNE in pädagogischen Institutionen im Kontext einer außerschulischen Bildungsarbeit: „BNE auf Rädern“

Unsere Konzeptidee „BNE auf Rädern“ basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz zum leichten Einstieg in die Bildungsarbeit zum Thema nachhaltige Entwicklung und zielt auf deren dauerhafte Umsetzung und Implementierung in Eurer Einrichtung ab.

Mithilfe des „ImpulsMobils“ als Instrument möchten wir als Verein den Impuls zur BNE verstärkt in Eure Einrichtungen bringen und gemeinsam mit Euch vor Ort umsetzen. Was bedeutet dies nun und was erwartet Euch konkret?

Verlauf und Ziele der Pilotprojekte

1. Vorgespräch mit den Einrichtungsleitungen der pädagogischen Institutionen

- Bestandsaufnahme / Analyse der Institution: Was wird bereits umgesetzt und was soll noch umgesetzt werden? Gegebenheiten & Möglichkeiten vor Ort feststellen
- Festlegung eines Profils bzw. Themenschwerpunkte, mit denen die Einrichtung beginnen möchte (SDGs)
- Ziel: Es sollen praktische Impulse in die Einrichtung gebracht und dazu beigetragen werden, BNE langfristig in der Einrichtung zu implementieren.

2. Pädagogische Fachkräfte motivieren und unterstützen

- Input für die Teamsitzung zum Thema BNE
- Welche Vorkenntnisse gibt es bereits? Wo besteht Unterstützungs- oder Informationsbedarf?
- Ziel: Die pädagogischen Fachkräfte sollen dabei unterstützt werden, BNE-Angebote in ihrer Einrichtung durchzuführen.

3. Durchführung einer beispielhaften Projektwoche zur Umsetzung von BNE-Angeboten

- Umsetzung eines Elternabends zur Information über das Projekt und BNE im Alltag: Familien inspirieren, ihren Alltag nachhaltig zu gestalten
- Umsetzung von Projekteinheiten zu den ausgewählten Themenschwerpunkten durch ImpulsTeamer*innen und einer pädagogischen Fachkraft der Einrichtung („zeigen und erleben“). Medium: ImpulsMobil & ImpulsKisten
- Ziele: Praktische Impulse zu BNE in die Einrichtung bringen sowie Kindern / Jugendlichen Gestaltungs- & Handlungsmöglichkeiten im Sinne der SDGs aufzeigen und sie darin bestärken, ihre Umwelt mitgestalten zu wollen.
- Praktischer Output für die Einrichtungen: Vorstellung der „Unterstützungsmaterialien“: Planungsraiser, Impuls-/ Praxismappe, Rezept-/ Durchführungskarten, Projektmappe für Kinder, Umsetzung von eigenen Impulskisten

4. Abschlussgespräch mit der Einrichtungsleitung und (wissenschaftliche) Evaluation

- Wie wurde das Pilotprojekt von den einzelnen Zielgruppen wahrgenommen (pädagogische Fachkräfte, Kinder / Jugendliche, Eltern)?
- Welche Aspekte wurden bereits in den Alltag integriert, wo gibt es noch weiteren Unterstützungsbedarf? Besteht der Wunsch nach einer weiteren Kooperation oder weiterem Input zum Thema BNE? Bedarf es einer Nacharbeit in einer weiteren Teamsitzung?
- Profilschärfung und Verstetigung: Passen die ausgewählten Themenschwerpunkte und woran soll weiter gearbeitet werden?
- Vernetzungsmöglichkeiten: z.B. BNE-Stammtisch, weitere Akteure aus dem Bereich
- Ziel: Es soll dazu beigetragen werden, BNE langfristig in der Einrichtung zu implementieren.



Zielgruppen

Primär

pädagogische
Fachkräfte

Einrichtungs-
leitung

Sekundär

Kinder /
Jugendliche

Eltern /
Familien

Ansprechpartner

Projektleiter: **André Schmitz**
0177 6614860
a.schmitz@impulswerk-muenster.de